

18.10.2011 18:26 Uhr, Haßberge

## STANDPUNKT: SORGEN DER ANWOHNER AUF DIE LANGE BANK GESCHOBEN

Der Infoabend war fast vorbei, als ein Wonfurter unaufgeregt eine entscheidende Frage an Michael Locker stellte: „Passen Sie von Ihrer Dimension überhaupt zum kleinen Wonfurt?“ – Eine Grundsatzfrage. Aber sie trifft die Diskussion um den Recyclingbetrieb nur zum Teil. Denn: Die Größe des Betriebs, und die Menge des behandelten Schrotts, ist weniger das Problem. Was die Wonfurter ärgert, ist der Umgang mit seit Jahren bekannten Problemen, allem voran mit dem Staub. Die Gifte, die darin gemessen wurden, nähren verständlicherweise die Sorgen der Anwohner. Ganz gleich, ob es nach Locker-Lesart ein Einzelereignis war, oder nicht. Gift ist und bleibt gesundheitsschädlich und macht Menschen Angst.



Der Infoabend war fast vorbei, als ein Wonfurter unaufgeregt eine entscheidende Frage an Michael Locker stellte: „Passen Sie von Ihrer Dimension überhaupt zum kleinen Wonfurt?“ – Eine Grundsatzfrage. Aber sie trifft die Diskussion um den Recyclingbetrieb nur zum Teil. Denn: Die Größe des Betriebs, und die Menge des behandelten Schrotts, ist weniger das Problem. Was die Wonfurter ärgert, ist der Umgang mit seit Jahren bekannten Problemen, allem voran mit dem Staub. Die Gifte, die darin gemessen wurden, nähren verständlicherweise die Sorgen der Anwohner. Ganz gleich, ob es nach Locker-Lesart ein Einzelereignis war, oder nicht. Gift ist und bleibt

gesundheitsschädlich und macht Menschen Angst.

Dass hier schnelle Reaktionen gefordert sind, müsste ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten in der Recyclingbranche tätig ist, eigentlich wissen. Wenn es dennoch Jahre braucht, um seine Anlagen so zu betreiben, dass Anwohner nicht belästigt werden, ist das wenig vertrauensfördernd. So dürften sich das Bedauern in Wonfurt darüber, dass Locker eine geplante Erweiterung des Betriebsgeländes (15 bis 18 Millionen Euro) nach eigener Aussage überdenkt, in Grenzen halten. Vielleicht passt Locker doch nicht so gut nach Wonfurt, wie es sich Bürgermeister Dieter Zehendner für seinen Duzfreund Michael Locker wünscht.

Quelle: [mainpost.de](http://www.mainpost.de)

Autor: Von Michael Mösslein

[michael.moesslein@mainpost.de](mailto:michael.moesslein@mainpost.de)

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional>

[/hassberge/Standpunkt-Sorgen-der-Anwohner-auf-die-lange-Bank-geschoben;art1726,6381535](http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Standpunkt-Sorgen-der-Anwohner-auf-die-lange-Bank-geschoben;art1726,6381535)

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

### MEHR ZUM THEMA

- ☰ [Hassbergkreis](#) Staatsanwaltschaft nimmt Vorermittlungen auf » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Schon wieder ging Staub nieder » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Für Locker ist Giftstaub ein Einzelereignis » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Standpunkt: Sorgen der Anwohner auf die lange Bank geschoben » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Angst vor Giftstaub aus Elektroschrott » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Wirbel um den giftigen Staub » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Locker plant langfristig am Standort Wonfurt » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Sind die Stoffe gefährlich? » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Recycling gewinnt an Bedeutung » mehr
- ☰ [Hassbergkreis](#) Neuer Besitzer, große Investitionen » mehr